

## Pressemitteilung, 09. November 2022

### Feuerwehren aus der Region bringen Hilfslieferungen in die Ukraine

Die Hilfsbereitschaft für die Menschen in der Ukraine ist weiterhin hoch. Auch die Feuerwehren im Landkreis Günzburg engagieren sich. Feuerwehrmänner aus Burgau und Ziemetshausen haben sich vor Kurzem auf den Weg gemacht und einen Hilfstransport des Landesfeuerwehrverbands Bayern unterstützt. Die Feuerwehren in der Ukraine erhalten gespendete Fahrzeuge und Feuerwehrmaterial aus ganz Bayern – auch aus dem Landkreis Günzburg. Schutzausrüstung, eine hydraulische Handpumpe, Werkzeugkästen oder Schlauchbrücken und vieles weitere Material hatten die Feuerwehren geladen. Je zwei Feuerwehrmänner aus Burgau und Ziemetshausen brachten die Spenden an die polnisch-ukrainische Grenze.

Der zweite Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ziemetshausen, Philipp Seefried, war einer der Ehrenamtlichen, die sich auf den Weg zur ukrainischen Grenze gemacht haben. Der Weg führte die Feuerwehrler über Burgau nach Unterschleißheim, zur Geschäftsstelle des bayerischen Landesfeuerwehrverbands, nach Kirchdorf am Inn. Von dort aus setzte sich der Konvoi nach Polen in Bewegung. „Für mich stand außer Frage, dass ich helfen möchte und werde“, sagte Philipp Seefried. Gerade bei der Feuerwehr Ziemetshausen sei die Hilfsbereitschaft groß. „Es hätten sich Viele bereit erklärt, zu fahren“, betont der Zweite Kommandant. Gebrauchte wurden am Ende nur vier Feuerwehrmänner aus dem Landkreis Günzburg, die mit vielen Erfahrungen und Eindrücken zurückkehrten. Philipp Seefried und sein Kamerad fahren mit einem Auto nach Polen, das nun Hilfskräften aus der Ukraine zur Verfügung gestellt wird. Zurück ging es mit dem Bus.

„Ich bin stolz auf die Feuerwehrfrauen und –männer im Landkreis Günzburg. Sie engagieren sich nicht nur tagtäglich für die Menschen in unserer Region, sie beweisen ihre Hilfsbereitschaft immer wieder auch für notleidende Menschen in Deutschland, Europa und der ganzen Welt. Dafür möchte ich ausdrücklich Danke sagen“, sagte Landrat Hans Reichhart.

„Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass wir der Zivilbevölkerung in der Ukraine direkt helfen können“, sagt auch der Ziemetshausener Bürgermeister Ralf Wetzel.



Die Feuerwehren aus Burgau und Ziemetshausen haben einen Hilfskonvoi des Landesfeuerwehrverbands unterstützt. Landrat Hans Reichhart, Kreisbrandrat Stefan Müller und der Ziemetshausener Bürgermeister Ralf Wetzel dankten den Ehrenamtlichen für ihren Einsatz.

Foto: Angela Brenner/Landratsamt



Neben Ausrüstung brachte der Landesfeuerwehrverband auch Fahrzeuge an die polnisch-ukrainische Grenze. Foto: Philipp Seefried/Feuerwehr Ziemetshausen